

Tagungsort

Universität Osnabrück
Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Musiksaal,
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Anmeldung

Anmeldung bis 1. März 2015 per Email an die Adresse:
"Gesellschaft für Exilforschung e.V."
elisa.lenz@gmx.de
unter dem Betreff: Jahrestagung 2015

Tagungsgebühr

30,00 Euro
Überweisung der Tagungsgebühr auf das Konto:
IBAN DE80 1001 0010 0148 9491 11
BIC PBNKDEFF
Kontobezeichnung: Elisabeth Groh-Lenz
Verwendungszweck: Jahrestagung 2015 + Nachname des
Tagungsteilnehmers

Konzeption: Dr. Hiltrud Häntzschel, Prof. Dr. Inge Hansen-
Schaberg und PD Dr. Thomas Schneider

EXIL IM KRIEG (1939-1945)

Jahrestagung der
Gesellschaft für Exilforschung e.V.
und der Arbeitsgemeinschaft „Frauen im Exil“
in Kooperation mit dem
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum
27. – 29. März 2015



LIT VERLAG
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich



Titelbild: Nachlass Erika Mann, EM 237, Handschriften-
sammlung der Münchner Stadtbibliothek Monacensia



Gesellschaft für Exilforschung e.V.

Exil im Krieg (1939-1945)

**Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung e.V.
und der Arbeitsgemeinschaft „Frauen im Exil“
in Kooperation mit dem
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum
27. – 29. März 2015, Universität Osnabrück**

Freitag, 27.03.2015

14:00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Dr. Rolf Düsterberg, Direktor des Instituts für
Germanistik

Thomas Schneider, Leiter des Erich Maria Remarque-
Friedenszentrums Osnabrück

Inge Hansen-Schaberg, Vorsitzende der Gesellschaft für
Exilforschung e.V.

Hiltrud Häntzschel, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft „Frauen
im Exil“

Pazifismus versus Kriegsdiskurse

Moderation: Hiltrud Häntzschel (München)

14:30 Reinhold Lütgemeier-Davin (Kassel)
Frieden – Freiheit – Gewalt(freiheit). Anita Augspurg –
Lida Gustava Heymann – Helene Stöcker – Gertrud
Baer im Schweizer Exil

15:00 Johannes F. Evelein (Trinity College, Hartford/CT)
Pazifismus, Gewalt und Exil im Denken Ernst Blochs

15:30 Adriane Feustel (Berlin)
„Pacifism is not enough“ – „The Revolution of the
Mother“. Zwei Texte gegen und für den Krieg einer
europäischen Sozialreformerin im amerikanischen Exil
aus den 1940er Jahren

16:00 Diskussion

16:30 Pause

Internierung

Moderation: Sylvia Asmus (Frankfurt/Main)

17:00 Charmian Brinson (Imperial College, London)
„Viertausend Frauen organisieren sich“: Deutsche und
österreichische Frauen in der britischen Internierung
1940-1945

17:30 Elisabeth Lebensaft/ Christine Kanzler (Wien)
Auf der „Dunera“ nach Down Under. Deportationen
deutschsprachiger Flüchtlinge nach Australien

18:00-18:15 Diskussion

19:00 **Empfang und Besuch der Ausstellung**
im Erich Maria Remarque-Friedenszentrum,
Universität Osnabrück, Markt 6

Sonnabend, 28.03.2015

Aufklärung über den Krieg und Nachkriegskonzepte

Moderation: Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder)

9:30 Carsten Jakobi (Mainz)
Brecht registriert den Kriegsausbruch. Kriegsprognose
und Kriegsdiagnose in den „Journalen“

10:00 Irmela von der Lühe (Berlin)
Frontberichte und Friedenskonzepte: Die Kriegsrepor-
tagen Erika Manns

10:30 Diskussion

10:45 Pause

Moderation: Kristina Schulz (Bern)

11:00 Reinhard Andress (Chicago)
„Propaganda-Arbeit“ gegen das Dritte Reich und das
Bemühen um eine Nachkriegsordnung im ekuadoriani-
schen Exil: der Fall des Benno Weiser Varon

11:30 Hiltrud Häntzschel (München)
„What’s wrong with the propaganda to Germany?“
Egon Larsens kritische Überlegungen zum Propaganda-
stil des Deutschen Dienstes der BBC und seine satiri-
schen Sketche „Politik im Hofbräuhaus“ 1941-1944

12:00 Diskussion

12:30 Mittagspause

Propaganda gegen den NS-Staat

Moderation: Bettina Bannasch (Augsburg)

14:00 Helmut G. Asper (Bielefeld)
„Grace à Max Ophuls Hitler ne peut plus dormir“:
Tirailleur Max Ophüls gegen Gröfaz Adolf Hitler

14:30 Burcu Dogramaci (München)
Zeichenstift als Seziersmesser? Politische Karikaturen
emigrierter deutschsprachiger Künstler in England

15:00 Diskussion

15:15 Pause

Moderation: Ursula Seeber (Wien)

15:45 Florian Traussnig (Graz)
„Twisted Lyrics“ für Wehrmachtssoldaten – Die
österreichische Exilantin Vilma Kuerer als subversive
Propagandastimme des US-Kriegsgeheimdienstes
OSS

16:15 Ursula C. Klimmer (München)
„Do you know what we are doing here?“ – Eine
retrospektive Exkursion in die (obskure) Realität der
„black propaganda“ – Aktivitäten des britischen
Geheimdienstes (SOE) 1941-45

16:45-17:00 Diskussion

Anschließend

**Mitgliederversammlung der Gesellschaft für
Exilforschung e.V.**

Sonntag, 29.03.2015

Erklärungsversuche

Moderation: Wiebke von Bernstorff (Hildesheim)

9:30 Hans Rudolf Vaget (Northampton)
Die Kriegsschriften Thomas Manns im Exil

10:00 Matthias Uecker (Nottingham)
Warnung oder Beratung? Wie Heinrich Hauser den
Amerikanern Deutschland erklärte

10:30 Diskussion

10:45 Pause

Moderation: Andrea Hammel (Aberystwyth)

11:00 Thomas Irmer (Berlin)
„There is no better cure for the German canker“ –
Ernst G. Preuss und Lehren aus der deutschen
Geschichte

11:30 Katja Schubert (Paris)
„Heimkehr in die Zukunft?“ Reflexionen der
Schriftstellerin Hedda Zinner über ihre Zeit im
sowjetischen Exil 1935 – 1945

12:00 Diskussion

12:15 **Abschlussdiskussion**

13:00 **Tagungsende**